

Licht

Beleuchtungswahnsinn.

Nach Sonnenuntergang macht die Menschheit die Nacht zum Tag. Abermillionen von Lichtern erhellen die Nächte und funkeln um die Wette. Nicht nur Sicherheitsaspekte, vor allem die in Szene gesetzte Welt steht dabei im Mittelpunkt. Leider denkt kaum einer daran, dass diese vielleicht schön anzusehende Leuchtparade für Mensch und Umwelt vor allem negative Effekte mit sich bringt.

Ein Plädoyer für den Mut zu mehr Dunkelheit.
von Angelina Blon.



Manuel Philipp
Begründer von Paten der Nacht, „Earth-Night“,
„22 Uhr – Licht aus“ und „Kein Licht im Garten“
Sternenführungen, Astronomievortrräge
www.abenteuer-sterne.de

Wolfgang Schmidt

„Wir verlieren den Sternenhimmel und damit die visuelle Nabelschnur des Lebens“ sagt Manuel Phillip. Der Physiker und Astronom ist überzeugt, dass der staunende Blick in einen sternenübersäten Himmel uns Menschen eine veränderte Sicht auf uns selbst und die Erde ermöglicht: „Wir sind ein winziger Teil eines riesigen Universums. Es ist ein Glück, dass wir existieren, dass unsere Erde so einzigartig und wunderschön ist“. Der Blick in den Himmel kann Ehrfurcht und Demut lehren – vor allen Lebewesen auf diesem Planeten und dem Leben an sich.

Entzauberung der Nacht

Doch die Nächte werden heller. Die Sterne verschwinden – zumindest sieht man sie nicht mehr. Stattdessen: beleuchtete Unternehmungen, hell erstrahlte Einfahrten, blinkende Werbetafeln, dazu unzählige Straßenlaternen und dekorative Leuchtelemente. Sie bilden riesige, diffus leuchtende Lichtglocken über besiedelten Gebieten, die nicht nur dort die Nacht zum Tag machen, sondern über hunderte Kilometer selbst dahin leuchten, wo es eigentlich noch dunkel wäre. Natürlich sieht es toll aus, gerade in den langen Nächten um Weihnachten, wenn Lichterketten und strahlende Lampen die Dunkelheit vertreiben. Das sorglose Strahlen – meist im Dauermodus – führt jedoch zu einer noch nie dagewesenen Lichtverschmutzung, die ähnlich anderen Umweltverschmutzungen Auswirkungen zeigt.

Ökosysteme geraten ins Wanken

„Wenn die Dunkelheit fehlt betrifft das sowohl tag- als auch nachtaktive Lebewesen“, so Manuel Philipp. Ein natürlicher Hell-Dunkel-Rhythmus sorgt – übrigens auch beim Menschen – für erholsamen Schlaf und steuert ebenso wie die Orientierung am Licht von Mond und Sternen lebenswichtige Funktionen und Reaktionen. Vögel fahren im Winter, wo es nicht ausreichend Insektennahrung für sie gibt, ihren Stoffwechsel durch längere Ruhephasen herunter. Ist es zu hell, sind diese nicht ausreichend, um dem Hungertod zu entgehen. Schwärme von Zugvögeln kreisen über den

nächtlichen Lichtglocken der Städte. Sie verlieren so Kraft und Zeit, um rechtzeitig anzukommen. Bei Fischen entwickeln sich die Geschlechtsorgane nicht ausreichend. Das hat Auswirkungen auf die Bestände.

„Würde Licht schreien, wäre es nirgendwo die ganze Nacht an.“

Manuel Philipp

Fledermäuse nehmen beleuchtete Straßenzüge als unüberwindbare Hindernisse wahr. Die genetische Vielfalt ist daher gefährdet. Und etwa 100 Milliarden Insekten sterben in Deutschland jeden Sommer im Licht von Straßenlaternen. Sie fliegen sich an Lampen tot oder verharren erstarrt auf beleuchteten Flächen. Dabei ist die Bestäubungsleistung von Nachtfaltern genauso wichtig wie die von Bienen. Und selbst Pflanzen reagieren: Bäume unter Straßenlaternen etwa erkennen nicht, wann der Sommer mit seinen langen Nächten zu Ende ist. Sie werfen ihr Laub zu spät ab und erleiden Frostschäden.

Dem Lichtsmog zu Leibe rücken

Doch nun die gute Nachricht: „Lichtverschmutzung ist extrem leicht abzustellen oder zu dämpfen“, beruhigt Manuel Philipp. Die Natur kann das Licht nicht ausschalten – aber der Mensch. Anstatt den Vorhang zuzuziehen, um das selbstgemachte Licht im Vorgarten auszusperrern, kann man es zumindest zur Schlafenszeit ausschalten. Auch Firmen könnten so durch Abschalten ihrer Dauerlichtreklamen zu weniger Lichtsmog beitragen. „Grundsätzlich gilt: Je gelber das Licht, umso besser. Nach unten leuchten, um die Strahlwirkung zu verringern. Die Helligkeit der Lichtquellen verringern. Blendquellen ausschalten, denn das Auge fokussiert auf den hellsten Punkt und lässt das Drumherum noch dunkler wirken.“ Beherzigt man Manuel Philipps Tipps, wird der Nachthimmel auch wieder sein großes Funkeln zeigen.

Lichtverschmutzung / Lichtsmog

... ist die dauernde Abwesenheit völliger Dunkelheit mit der gleichzeitigen Bewertung als eine Art von Umweltverschmutzung.

Infos und Tipps zur Vermeidung

www.paten-der-nacht.de
www.lichtverschmutzung.de

Mitmachen:

Licht aus für eine ganze Nacht
www.earth-night.info

Initiative gegen Lichtverschmutzung im Garten
www.kein-licht-im-garten.net

Firmen schalten ihre Werbebeleuchtung ab
www.22uhr.net

9,6 % / JAHR

Helligkeitszunahme weltweit

6,5 % / JAHR

Europa: Verdoppelung des Lichtsmogs innerhalb 11 Jahre

Helligkeit
deines
Himmels messen?
globeatnight.org

Blick in den Himmel

Sternwarte Diedorf
oberstes Stockwerk der
Grund- und Mittelschule Die-
dorf, Pestalozzistr. 17a, Diedorf
Öffnungszeiten: Fr 20 – 22 Uhr,
bei schönem Wetter länger

1. Fr/Monat: Vortrag zum aktuellen
Sternenhimmel, keine Anm. erforderlich
www.astronomische-vereinigung-augsburg.de

Licht ins Dunkel bringen!

„Wenn die Entwicklung so fortschreitet,
wird ein Kind, das an einem Ort ge-
boren wird, an dem 250 Sterne sicht-
bar sind, dort an seinem 18. Geburtstag
nur noch 100 Sterne sehen können.“

Christopher Kyba, Citizen Science Projekt „Globe at Night“, Fachmagazin Science 2023

21.800.000.000

Weihnachtslämpchen in deutschen Haushalten (2023)

= ca. 235.000 t CO₂

= 286.100.000 € Stromkosten

= 1 Jahr Strom für 195.000 Haushalte

Weihnachtsbeleuchtung ade?

Wäre doch schade. Gute Tipps für eine umwelt-
verträgliche Weihnachtsbeleuchtung gibt's hier:



1/3

aller Lichtquellen weltweit
strahlen verschwendet, z.B.:

Licht von Straßenlaternen

nur 20 % auf Gehweg / Straße

80 % in die Umgebung

Einsparpotential
für Europa:

20 Mrd. €

sternenmeer



Auf der Winkelmoosalm kann man mit bloßem Auge bis zu **6000**
Sterne sehen! Sie ist einer von vier Sterneparks in Deutschland:

- ★ sehr geringe Lichtverschmutzung
- ★ außergewöhnliche Naturlandschaften
- ★ atemberaubender Blick in die Stern

Sterneparks erhalten die faszinierende Schönheit des Stern-
himmels als wertvolles Gut und Kulturgut. Sie schützen den
Lebensraum für viele tag- und v.a. nachtaktive Tiere.

www.sternenpark-winklmoosalm.de, www.darksky.org

HIMMELS LEUCHTEN

Das Licht über besiedelten Gebieten streut und bricht sich an
Wasserdampf, Teilchen von Waldbränden, Sahara-Staub etc.

Es entstehen Lichtglocken

- 💡 teilweise über **4000 % heller** im Vergleich zum
natürlich dunklen Nachthimmel
- 💡 strahlen über **hunderte Kilometer**
- 💡 Lichtniveau in Berlin in bewölkter Nacht ca. **10-fach**
im Vergleich zu einer Sommervollmondnacht
- 💡 Dazu kommen Teile von Satelliten (nach Zusammen-
stößen), die das Sonnenlicht streuen und brechen

Aufhellung der Nacht